



Abschluss einer Sach- und Personalkostenvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund

Fachbereich: Fachbereich I
Sachbearbeitung: Mußweiler, Jan
Aktenzeichen: FB I/Mu
Vorlagennummer: 2018/047
Datum: 15.02.2018
Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
5	Sozialausschuss	15.03.2018	öffentlich	vorberatend
6	Stadtrat	22.03.2018	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der beiliegenden Sach- und Personalkostenvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund wird zugestimmt.

Begründung/Problembeschreibung:

Der Deutsche Kinderschutzbund in Wittlich hat auf Wunsch der Stadt Wittlich seit März 2015 die Koordination des Netzwerkes Flüchtlingshilfe für den Bereich der Stadt Wittlich übernommen. Das Mehrgenerationenhaus in der Kurfürstenstraße ist seit diesem Zeitpunkt Anlaufstelle für einen Großteil der in Wittlich lebenden Asylbegehrenden und für ehrenamtliche Hilfskräfte. Durch die intensive Betreuung im Mehrgenerationenhaus (Alltagsbegleitung, Beratung, Deutschkurse, Integration etc.) entsteht dort naturgemäß ein Mehraufwand an Personal- und Sachkosten.

Für die Jahre 2015, 2016 und 2017 wurden dem Kinderschutzbund bereits jährlich Zuschüsse auf der Grundlage der Personal- und Sachkostenvereinbarung bewilligt.

Aktuell sind der Stadt Wittlich 91 Flüchtlinge zugewiesen, die gegenwärtig keine Arbeitserlaubnis besitzen und sich somit in der Hilfe des Sozialamtes der Stadt Wittlich befinden. Tatsächlich werden jedoch über 200 Flüchtlinge in der Anlaufstelle im Mehrgenerationenhaus vom Deutschen Kinderschutzbund betreut. Die Integration dieser Menschen ist aber noch nicht abgeschlossen. Daher sind für die laufenden und anstehenden Integrationsmaßnahmen auch für das Jahr 2018 entsprechende Anstrengungen zu leisten und entsprechende Zuschüsse der Stadt Wittlich geboten.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister

Anlage:

Sach- und Personalkostenvereinbarung